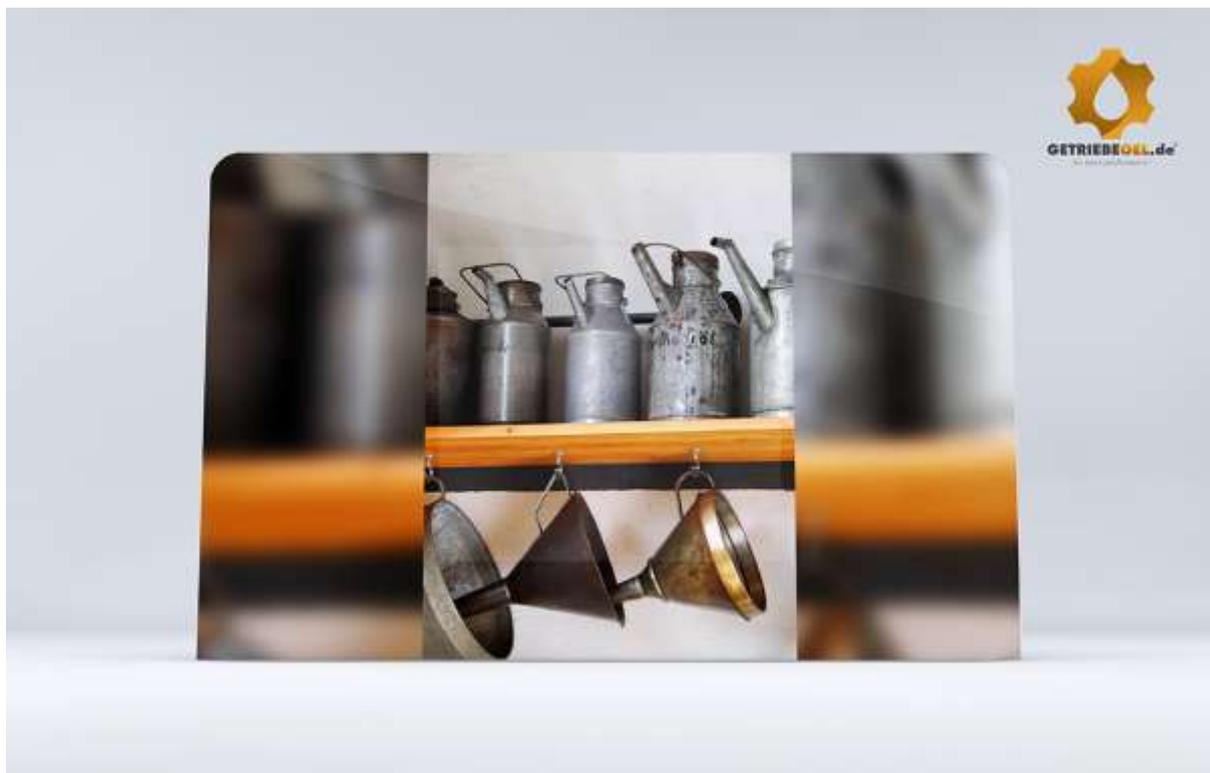




## Späne im Getriebeöl



Späne im Getriebeöl müssen keine Katastrophe sein – dennoch ist Vorsicht geboten! Erkannt werden sie meistens daran, dass das Getriebe während der Fahrt anfängt zu rasseln. Beim Ölwechsel werden auch solche Späne sichtbar. Doch wie bilden sich Späne und was kann man dagegen tun? Spänehaltiges Getriebeöl deutet im weitesten Sinne auf eine Verschleißerscheinung hin. Ein Getriebe verfügt über verschiedene Zahnradpaare, die miteinander verbunden werden. Da diese Zahnradpaare auf unterschiedlichen Drehzahlen laufen, müssen sie vor der Verbindung auf eine einheitliche Drehzahl gebracht werden. Dafür gibt es die sogenannten Synchronringe, die zwischen den eigentlichen Zahnrädern angebracht sind. Sobald



man also in einen anderen Gang schaltet, werden die Zahnräder durch Reibung mit den Synchronringen angeglichen, so dass eine einheitliche Drehzahl zu Stande kommt.

Synchronringe unterliegen einem natürlichen Verschleiß und können ihre eigentliche Funktion nach einer gewissen Zeit nicht mehr richtig ausführen. Der Verschleiß wird beschleunigt, wenn unsachgemäßes Behandeln vorliegt. Schnelles Anfahren, zu kurze Kuppelzeiten oder zu zaghaftes Durchtreten des Kupplungspedals, führen zur schnellen Abnutzung und somit zur Reibung. Wenn die Zahnräder mit unterschiedlicher Drehzahl aneinander reiben, kommt es zur Bildung von Spänen. Eben dies passiert, wenn man während der Schaltung ein Krachen vernimmt. Bei frontgetriebenen Fahrzeugen hingegen ist ein Differentialgetriebe im Schaltgetriebe integriert. Auch hier gilt: Durch unsachgemäßes Anfahren oder Schalten kann übermäßiger Verschleiß entstehen, der Späne erzeugt.

## Was tun bei Späne im Getriebeöl



Späne im Getriebeöl müssen nicht direkt auf einen Getriebeschaden hinweisen. Einige dieser Verschleißspuren sind durchaus normal. Sollten Sie jedoch übermäßig viele Späne in Ihrem Getriebeöl erkennen, empfiehlt sich ein Check in der Werkstatt. Regelmäßiges Wechseln von Getriebeöl, kann die Laufzeit Ihres Getriebes auf jeden Fall verlängern. Gegebenenfalls ist auch eine komplette Spülung ratsam.

So können Sie teure Getriebeschäden vermeiden: Verwenden Sie qualitativ hochwertiges Getriebeöl, das Ihr Getriebe schont und pflegt. Denken Sie außerdem an Ihren regelmäßigen Ölwechsel und suchen Sie bei Unsicherheiten schnellstmöglich eine Werkstatt auf!

Der Inhalt der Seiten von [getriebeoel.de](http://getriebeoel.de) wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM GETRIEBEÖL-BLOG](#)